

# -Amtsblatt-

## für die Stadt Prenzlau

Prenzlau, 28.12.2007 - Nr. 08/2007 - 15. Jahrgang



## Amtlicher Teil

### Inhalt:

1. Beschlüsse der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2007 S. 1
2. Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2007 S. 6
3. Haushaltssatzung der Stadt Prenzlau für das Haushaltsjahr 2008 S. 7
4. Satzung der Stadt Prenzlau über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“ erhobenen Verbandsbeiträge S. 8
5. Öffentliche Bekanntmachung – Einsicht in die Haushaltssatzung der Stadt Prenzlau für das Haushaltsjahr 2008 S. 9
6. Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2006 S. 9
7. Öffentliche Bekanntmachung nach § 12 a Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg und § 27 (3) Grundsteuergesetz S. 10
8. Bauabgangsstatistik 2007 S. 10

### Beschlüsse der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2007

Die Beschlussvorlagen, Mitteilungsvorlagen und Anträge der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einschließlich dazugehöriger Anlagen und ihre Begründung können zu den Sprechzeiten im Hauptamt der Stadt Prenzlau eingesehen werden (Am Steintor 4, Haus I, Zimmer 208).

zu TOP 7.

#### Beschlussvorlage DS-Nr.: 251/2007

Beschluss über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens zur Marktbergbebauung

#### Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheids zu folgender Frage „Sind Sie dagegen, dass der Marktberg großflächig durch ein Einkaufscenter bebaut wird (Konzeption Sygrund/Mühlemann)?“ ist zulässig.

Der Bürgermeister wird mit der Vorbereitung und Durchführung des Bürgerentscheids beauftragt.“

*Abstimmung: 27/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

zu TOP 8.

#### Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 209/2007

Wiedervorlage: Investitionsmaßnahmen des Vermögenshaushaltes 2008

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

zu TOP 9.

#### Beschlussvorlage DS-Nr.: 213/2007

Wiedervorlage: Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Prenzlau für das Haushaltsjahr 2008

zu TOP 9.1.

#### Antrag Fraktion DIE LINKE. DS-Nr.: 202/2007

Einstellung von Geldern zur Finanzierung der 2. und 3. Glocke für das Wahrzeichen der Stadt Prenzlau St. Marien in den Haushalt der Stadt

#### Wortlaut:

„Die Fraktion DIE LINKE. beantragt, die Summe von 18.000 Euro in den Haushalt der Stadt Prenzlau für das Jahr 2008 einzustellen, um die Finanzierung der 2. und 3. Glocke für St. Marien zu unterstützen.“

*Abstimmung: 27/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

**zu TOP 9.2.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 195/2007**

Wiedervorlage: Aufwandsentschädigung der FFW Prenzlau, einschließlich der Wehren in den Ortsteilen

**Wortlaut:**

„1. Die o.g. erhalten bis 2010 eine Aufwandsentschädigung, die der Aufwandsentschädigung der Stadtverordneten gleich ist.

2. Tritt der Umstand ein, dass die Stadtverordneten kein oder eine geringere Aufwandsentschädigung, warum auch immer, erhalten, bleibt die Regelung von 2007 bei den Wehren bestehen.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, hierfür den rechtlichen Rahmen zu schaffen und diesen dann im Januar der SVV zur Beschlussfassung vorzulegen.“

**zu TOP 9.2.1.****Antrag Stadtverordneter Theil DS-Nr.: 264/2007**

Aufwandsentschädigung der FFW Prenzlau DS: 195/2007

**Wortlaut:**

„Hiermit stelle ich den Antrag, die Vorlage erneut in die Ausschüsse zu verweisen.“

*Abstimmung: 16/ 11/ 0 mehrheitlich angenommen*

*Abstimmung über DS: 195/2007 entfällt somit.*

**zu TOP 9.3.****Antrag der Fraktionen SPD, Gerulat/Kleingärtner, FDP DS-Nr.: 213-1/2007**

Wiedervorlage: Förderung der Kreismusikschule Prenzlau

**Wortlaut:**

„1. Die Kreismusikschule Prenzlau erhält eine jährliche Förderung von 10.000 €.

2. Die Förderung ist ausschließlich für die Beschaffung oder Sanierung von Musikinstrumenten, die sich im Eigentum der Kreismusikschule Prenzlau befinden, zu verwenden.

3. Mit der Förderung ist eine analoge Kürzung durch den LK/UM nicht hinnehmbar.“

*Abstimmung: 13/ 14/ 0 mehrheitlich abgelehnt*

**zu TOP 9.4.****Antrag Stadtverordneter Cymanek DS-Nr.: 213-2/2007**

Haushalt 2008: Westufer, Uckerpromenade

**Wortlaut:**

„Vermögenshaushalt:

a) HS 11400 - 96007 Westufer 90.000 €  
(Als Anmerkung Planbestandteil)

„Die Mittel dürfen nur zur Erkundung und wirtschaftlichen Beurteilung des Standortes verwendet werden. Planungs- und Realisierungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Oberflächenberäumung bedürfen eines gesonderten Beschlusses der SVV.

b) HS 63000 - 95034 Uckerpromenade  
(Abschluss) 190.000 €

Die Pos. wird ersatzlos gestrichen.“

*Abstimmung zu Punkt a): 15/ 9/ 3 mehrheitlich angenommen*

*Abstimmung zu Punkt b): 7/17/ 3 mehrheitlich abgelehnt*

**zu TOP 9.5.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 213-3/2007**

Haushalt 2008: Schulhofgestaltung ehemaliges Gymnasium (heute Diesterwegschule)

**Wortlaut:**

„Die Schulhofgestaltung der Diesterweggrundschule ehemaliges Gymnasium wird im Haushalt 2009 veranschlagt. Es ist mindestens ein Eigenkapital von 12 T€ nachzuweisen.“

*Abstimmung: 20/ 1/ 6 mehrheitlich angenommen*

**zu TOP 9.6.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 213-4/2007**

Haushalt 2008: Zuschuss „Jugend forscht“

**Wortlaut:**

„Es wird ein Betrag in Höhe von 10.000 € im HH 2008 festgelegt.“

**zu TOP 9.6.1.****Antrag Stadtverordneter Theil DS-Nr.: 213-15/2007**

Haushalt 2008: Zuschuss für „Jugend forscht für Prenzlau“ (3.000,00 €)

**Wortlaut:**

„Es wird ein Betrag in Höhe von 3.000,00 € (für die Haushaltsstelle 20000.71816) im HH 2008 eingestellt.“

*Abstimmung: 22/ 3/ 2 mehrheitlich angenommen*

*Abstimmung über DS: 213-4/2007 entfällt somit.*

**zu TOP 9.7.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 213-5/2007**

Haushalt 2008: Beiräte - Senioren und Behinderte

**Wortlaut:**

„Die HHSt. 43100.57840 wird um 400,00 € erhöht.“

*Abstimmung: 27/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

**zu TOP 9.8.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 213-6/2007**

Haushalt 2008: Erschließung Westufer Uckersee (HH 11400 96007)

**Wortlaut:**

„Der Haushaltsansatz für 2008 über 90.000 € ist i.O. Die HH-Ermächtigung von 590.000 € wird ersatzlos gestrichen.“

*Abstimmung: 26/ 0/ 1 einstimmig angenommen*

**zu TOP 9.9.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 213-7/2007**

Haushalt 2008: Inanspruchnahme der Mittel

**Wortlaut:**

„Erläuterungen im Haushalt, die darauf hinweisen, dass die Haushaltsstellen eigene und fremde Mittel umfassen, sind so zu ergänzen, dass eine Inanspruchnahme der Mittel nicht eine Angelegenheit der Verwaltung sein darf.“

*Abstimmung: 7/ 15/ 5 mehrheitlich abgelehnt*

**zu TOP 9.10.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 213-8/2007**

Haushalt 2008: Margarinefabrik - Abriss- und Folgekosten

**Wortlaut:**

„Für die Abriss- und Folgekosten der ‚Margarinefabrik‘ in Prenzlau werden im HH 2008 ausreichende finanzielle Mittel bereitgestellt.“

*zurückgezogen*

**zu TOP 9.11.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 213-9-2007**

Haushalt 2008: Basecamp (HH-St. 61530 96136)

*zurückgezogen*

**zu TOP 9.12.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 213-10/2007**

Haushalt 2008: Sanierung Straße Uckerpromenade (HH-St. 61500 95034)

*zurückgezogen*

**zu TOP 9.13.****Antrag SPD-Fraktion 213-11/2007**

Haushalt 2008: Marktberg (HH-St. 61540 96147 über 250.000 €)

**Wortlaut:**

„Die HHST wird nach Maßgabe der jetzt erkennbaren/angedachten Leistungen erläutert und als grobe Richtschnur festgelegt.“

Diese Mittel sollen für den Ankauf des Objektes der Wohnungsgenossenschaft sowie für solche Planungen/Untersuchungen und Gutachten eingesetzt werden, die den Fortgang der Marktbergentwicklung dienen. Der Stadtverordnetenversammlung wird quartalsweise Bericht erstattet.“

*Abstimmung: 23/ 0/ 4 einstimmig angenommen*

**zu TOP 9.14.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 213-12/2007**

Haushalt 2008: Tourismusgesamtkonzept für Prenzlau

**Wortlaut:**

„Die Stadt Prenzlau erarbeitet mittelfristig von 2008-2010 ein Gesamtkonzept Tourismus. Dafür werden im HH 2008 mindestens 1/3 der Gesamtkosten veranschlagt.“

*Abstimmung: 5/ 17/ 5 mehrheitlich abgelehnt*

**zu TOP 9.15.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 213-13/2007**

Haushalt 2008: Touristischer Verkehrswegeplan

**Wortlaut:**

„Im Rahmen des HH 2008 erarbeitet die Stadt ein Verkehrswegekonzept, das nur für den Tourismus bestimmt ist.“

*zurückgezogen*

**zu TOP 9.16.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 213-14/2007**

Haushalt 2008: Fuß- und Radweg parallel zur Bahn

**Wortlaut:**

„Der Bürgermeister wird beauftragt im Rahmen des HH 2008 eine Prüfung vorzunehmen, die eine Realisierung eines Rad- und Fußweges in Höhe ehem. Bahnübergang Karl-Marx-Straße, entlang der Bahn bis zur Eisenbahnbrücke über die Schwedter Straße möglich macht. Die Prüfung soll die Eigentumsrechte beinhalten, aber davon die Realisierung vorab nicht unmöglich machen. Im 2. Halbjahr erstattet er darüber der SVV einen Bericht.“

*Abstimmung: 26/ 0/ 1 einstimmig angenommen*

**zu TOP 9.17.****Antrag CDU-Fraktion DS-Nr.: 213-16/2007**

Haushalt 2008: Instandsetzung Straßen und Bürgersteige „Am Rohrteich“

**Wortlaut:**

„Die Straßen und Bürgersteige des Wohngebietes ‚Am Rohrteich‘ sind nach einer Bestandsaufnahme von notwendigen Arbeiten entsprechend zu reparieren bzw. auszubessern. Der Jahrzehnte andauernde unzumutbare Zustand muss beendet werden. Hierfür sind entsprechende finanzielle Mittel in den HH 2008 einzustellen.“

*Abstimmung: 5/ 12/ 9 mehrheitlich abgelehnt*

**Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung berät und beschließt in der geänderten Fassung (Stand: 13.12.2007) die Haushaltssatzung der Stadt Prenzlau für das Haushaltsjahr 2008 mit ihren Anlagen und das Investitionsprogramm.“

*Abstimmung: 25/ 0/ 2 einstimmig angenommen unter Beachtung der Anträge DS: 202/2007, DS: 213-2/2007 Punkt a), DS: 213-3/2007, DS: 213-15/2007, DS: 213-5/2007, DS: 213-6/2007, DS: 213-11.1/2007, DS: 213-14/2007*

**zu TOP 10.****Beschlussvorlage DS-Nr.: 233/2007**

Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2006

**Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der geprüften Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 zu. Sie beschließt damit zugleich die Entlastung des Bürgermeisters gemäß § 93 Abs. 3 Gemeindeordnung des Landes Brandenburg. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlos.

Der Prüfbericht wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung öffentlich ausgelegt.“

*Abstimmung: 24/ 0/ 2 einstimmig angenommen*

**zu TOP 11.****Beschlussvorlage DS-Nr.: 235/2007**

Berufung des Ordnungsamtsleiters

**Beschluss:**

„Mit Wirkung vom 01.01.2008 wird zum Leiter des Ordnungsamtes der Stadt Prenzlau berufen:

Herr Matthias Schmidt.“

*Abstimmung: 26/ 0/ 0 einstimmig angenommen*

**zu TOP 12.****Beschlussvorlage DS-Nr.: 243/2007**

Entwicklung der Schulstruktur in der Stadt Prenzlau

**zu TOP 12.1.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 243-1/2007**

Antrag zur DS: 243/2007 - Entwicklung der Schulstruktur in der Stadt Prenzlau

**Wortlaut:**

„Den Satzteil ‚notfalls auch unter Aufgabe des Schulstandortes in der Berliner Straße‘ streichen.“

*Abstimmung: 11/ 13/ 2 mehrheitlich abgelehnt*

**Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Landkreis Uckermark auf, die Schulstruktur in der Stadt Prenzlau in den nächsten Jahren so zu entwickeln, dass die innenstadtnahen Schulen weiter ausgebaut werden, notfalls auch unter Aufgabe des Schulstandortes in der Berliner Straße.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Landrat dazu entsprechende Gespräche aufzunehmen und der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens 30. Juni 2008 über das Ergebnis zu berichten.“

*Abstimmung: 15/ 5/ 6 mehrheitlich angenommen*

**zu TOP 13.****Beschlussvorlage DS-Nr.: 240/2007**

Grundsatzbeschluss zum Ländlichen Wegebau Bahnübergang Seelübbe zur Ortslage Seelübbe

**Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ausbau des ländlichen Weges/Radweges Bahnübergang Seelübbe bis zur Ortslage Seelübbe.

Gleichzeitig wird das Amt für Bauen, Stadt- und Ortsentwicklung beauftragt, für diese Maßnahme Fördermittel beim Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung zu akquirieren.“

**zu TOP 13.1.****Antrag FDP-Fraktion DS-Nr.: 265/2007**

DS: 240/2007 Ländlicher Wegebau Bahnübergang Seelübbe zur Ortslage Seelübbe

**Wortlaut:**

„Die Beschlussfassung DS 240/2007 wird auf die nächste Sitzungsfolge verschoben. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vorlage mit möglichen Finanzierungsmodellen zu untersetzen, die dem überwiegend öffentlichen Interesse der touristischen Nutzung des Weges als Radweg entsprechen.“

*Abstimmung: 25/ 0/ 1 einstimmig angenommen*

*Abstimmung über DS: 240/2007 entfällt somit*

**zu TOP 14.****Beschlussvorlage DS-Nr.: 256/2007**

Aufhebung des Beschlusses DS: 208/2007 - Satzung der Stadt Prenzlau über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“ erhobenen Verbandsbeiträge

**Beschluss:**

„Der gefasste Beschluss vom 08.11.2007 DS 208/2007 - Satzung der Stadt Prenzlau über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenverband ‚Uckerseen‘ erhobenen Verbandsbeiträge - wird aufgehoben.“

*Abstimmung: 25/ 0/ 1 einstimmig angenommen*

**zu TOP 15.****Beschlussvorlage DS-Nr.: 255/2007**

Satzung der Stadt Prenzlau über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“ erhobenen Verbandsbeiträge

**Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die ‚Satzung der Stadt Prenzlau über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenverband ‚Uckerseen‘ erhobenen Verbandsbeiträge‘ gemäß Anlage.“

*Abstimmung: 25/ 0/ 1 einstimmig angenommen*

**zu TOP 16.**

Anträge der Stadtverordneten

**zu TOP 16.1.****Antrag SPD-Fraktion DS-Nr.: 245/2007**

Kreisverkehr Schenkenberger Straße - Brüssower Allee

**Wortlaut:**

„Der Bürgermeister wird beauftragt, sich mit den zuständigen Stellen (Baulastträger) ins Benehmen zu setzen um:

1. Eine Zustimmung genereller Art vom Baulastträger zu erwirken, dort einen Kreisverkehr zu errichten.
2. Unverzüglich die Planung des Kreisverkehrs in Angriff zu nehmen, wobei die Frage, wer was zu machen hat, noch sekundär sein sollte.
3. Spätestens im II. Quartal gibt der BM der SVV einen umfassenden Bericht.“

*zurückgezogen*

**zu TOP 16.2.****Antrag FDP-Fraktion und Stadtverordneter Theil DS-Nr.: 252/2007**

Bereitstellung legaler Flächen für Graffiti

**Wortlaut:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, genehmigte Flächen für Graffiti-Kunst auszuweisen und zur Verfügung zu stellen. Es sind Möglichkeiten der organisatorischen und künstlerischen Anbindung/Betreuung zu prüfen. Der Bürgermeister wird beauftragt, über das Fachamt einen Vorschlag zur Umsetzung zu erarbeiten.“

*Abstimmung: 8/ 16/ 2 mehrheitlich abgelehnt*

**zu TOP 17.**

Mitteilungen des Bürgermeisters

**zu TOP 17.1.****Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 250/2007**

Beteiligungsbericht 2006

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

Der Beteiligungsbericht der Stadt Prenzlau kann im Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften, Am Steintor 4, 17291 Prenzlau, Haus 2, Zimmer 205, eingesehen werden.

**zu TOP 17.2.****Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 257/2007**

Ergebnis der Beratung der (neuen) Arbeitsgruppe Marktberg am 26.11.2007

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

**zu TOP 17.3.****Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 241/2007**

Markterkundung für die Errichtung eines Schwimmbades in Prenzlau

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

**zu TOP 17.4.****Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 242/2007**

Fördermittelprogramm der Stadt Prenzlau zur Nutzung regenerativer Energien

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

**zu TOP 17.5.****Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 244/2007**

Wasseruntersuchung Unteruckersee 2007

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

**zu TOP 17.6.****Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 237/2007**

Bericht zum Haushalt der Stadt Prenzlau 2007 (III. Quartal)

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

**zu TOP 17.7.**

**Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 238/2007**

Mitteilung über die Geschäfte der laufenden Verwaltung (III. Quartal 2007)

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

**zu TOP 17.8.**

**Mitteilungsvorlage DS-Nr.: 249/2007**

Veranstaltungen und Ausstellungen des Dominikanerklosters Prenzlau im Zeitraum vom 01. Januar bis 29. Februar 2008

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.“

**Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2007**

**Zu TOP 5.**

**Beschlussvorlage DS-Nr.: 236/2007**

Erlass Gewerbesteuer und Nachzahlungszinsen für das Jahr 2005

**Zu TOP 6.**

**Beschlussvorlage DS-Nr.: 247/2007**

Grundstückstausch Bereich Uckerpromenade

**Zu TOP 7.**

**Beschlussvorlage DS-Nr.: 254/2007**

Grundstücksverkauf Industriegebiet Nord

**HAUSHALTSSATZUNG  
der Stadt Prenzlau für das Haushaltsjahr 2008**

Aufgrund des § 76 ff der Gemeindeordnung vom 15.10.1993 (in der zurzeit gültigen Fassung) wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2007 folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	26.015.100,00 €
in der Ausgabe auf	26.015.100,00 €

und

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	8.717.900,00 €
in der Ausgabe auf	8.717.900,00 €

festgesetzt.

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite auf                           | 0,00 €         |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-<br>ermächtigungen auf | 1.408.000,00 € |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite                         | 4.000.000,00 € |

**§ 3**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer   |          |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe<br>(Grundsteuer A) | 300 v.H. |
| b) für die Grundstücke<br>(Grundsteuer B)                              | 400 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer   | 325 v.H. |

**§ 4**

Erhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben i. S. d. § 81 Abs. 1 GO liegen vor bei Beträgen bei

- |   |             |
|---|-------------|
| a) Personalausgaben von mehr als                                  | 50.000,00 € |
| b) Ausgaben der Hauptgruppen 5 und 6<br>von mehr als              | 50.000,00 € |
| c) sonstigen Ausgaben des Verwaltungs-<br>haushaltes von mehr als | 50.000,00 € |
| d) Ausgaben des Vermögenshaushaltes<br>von mehr als               | 50.000,00 € |

Überschreitungen unter 10,00 € bedürfen keiner Zustimmung durch den Kämmerer.

**§ 5**

Als erheblich i. S. d. § 79 Abs. 2 Nr. 1 GO gilt ein Fehlbetrag, der 2 v. H. des Gesamthaushaltsvolumens des laufenden Haushaltsjahres übersteigt.

Als erheblich sind Mehrausgaben i. S. d. § 79 Abs. 2 Nr. 2 GO dann anzusehen, wenn sie im Einzelfall 2 v. H. des Gesamthaushaltsvolumens des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.

**§ 6**

Als geringfügig i. S. d. § 79 Abs. 3 GO gelten Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen, deren voraussichtliche Gesamtbaukosten nicht mehr als 150.000,00 € übersteigen.

Prenzlau, den 17.12.2007

gez. Hans-Peter Moser  
Bürgermeister

**Satzung der Stadt Prenzlau über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“ erhobenen Verbandsbeiträge**

vom: 17.12.2007

Aufgrund des § 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO vom 15. Oktober 1993, GVBl. I S. 389) in der zurzeit geltenden Fassung, des § 80 Abs. 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) vom 13. Juli 1994 (GVBl. I. S. 302) in der zurzeit geltenden Fassung und der §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG vom 27. Juni 1991, GVBl. S. 200) in der zurzeit geltenden Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 13.12.2007 folgende Satzung über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“ erhobenen Verbandsbeiträgen beschlossen.

**§ 1**

**Allgemeines**

Die Stadt Prenzlau ist aufgrund § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13. März 1995 (GVBl. I S. 14) für die der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen in ihrem Gemeindegebiet gesetzliches Pflichtmitglied des Wasser- und Bodenverbandes „Uckerseen“. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gem. § 79 Abs. 1 Nr. 2 BbgWG i.V.m. § 29 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1695), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. S. 2455), die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung.

**§ 2**

**Umlagetatbestand**

(1) Der von der Stadt Prenzlau als Verbandsmitglied an den Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“ zu zahlende Beitrag wird den Eigentümern und Erbbauberechtigten der Grundstücke im Stadtgebiet Prenzlau durch Erhebung einer Umlage auferlegt.

In die Kalkulation der Umlage werden auch die der Stadt Prenzlau durch die Umlageerhebung entstehenden Verwaltungskosten einbezogen.

(2) Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.

Die Umlage entsteht mit Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Wasser- u. Bodenverbandes „Uckerseen“ gegenüber der Stadt Prenzlau.

**§ 3**

**Umlageschuldner**

- (1) Umlageschuldner ist, wer zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage Grundstückseigentümer ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte.
- (2) Wechselt der Umlageschuldner, so ist sowohl der bisherige als auch der neue Umlageschuldner verpflichtet, die Stadt Prenzlau unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen. Ein Wechsel der Umlagepflicht nach dem Tag der Entstehung der Umlage wird erst bei der Veranlagung für das nächste Kalenderjahr wirksam.
- (3) Mehrere Umlageschuldner haften als Gesamtschuldner.
- (4) Die Umlageschuldner sind verpflichtet, alle für die Veranlagung erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß zu machen. Sie haben bei örtlichen Feststellungen der Stadt Prenzlau die notwendige Unterstützung zu gewähren.

**§ 4**

**Umlagemaßstab**

Die Umlage bemisst sich nach der grundsteuerpflichtigen Grundstücksfläche.

**§ 5**

**Umlagesatz**

Die Umlage beträgt kalenderjährlich 0,0008 Euro je angefangenem Quadratmeter der nach § 4 ermittelten Grundstücksfläche.

**§ 6**

**Fälligkeit der Umlage**

Die Umlage wird einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides fällig.

**§ 7**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2008 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die „Satzung der Stadt Prenzlau über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenver-

band ‚Uckerseen‘ erhobenen Verbandsbeiträge“ vom 06.09.2004 außer Kraft (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Prenzlau, Nr. 05/2004, 22.09.2004, Seite 15).

Prenzlau, den 17.12.2007

gez. Hans-Peter Moser  
Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung  
Einsicht in die Haushaltssatzung der Stadt Prenzlau  
für das Haushaltsjahr 2008**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.12.2007 die Haushaltssatzung der Stadt Prenzlau für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen.

Jeder kann zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Prenzlau, Am Steintor 4, 17291 Prenzlau, Zimmer 012 (Stadtkasse) Einsicht in die Haushaltssatzung und in die Anlagen nehmen.

Prenzlau, den 14.12.2007

gez. Moser  
Bürgermeister

**Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2006**

Der Bericht über die geprüfte Jahresrechnung 2006 wird in der Zeit vom 07.01.2008 bis zum 01.02.2008 in der Stadt Prenzlau, Stadtkasse, Haus I, Zimmer 012, Am Steintor 4, zu den Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt.

Prenzlau, den 14.12.2007

gez. Moser  
Bürgermeister

---

**Öffentliche Bekanntmachung nach § 12 a Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg und § 27 (3) Grundsteuergesetz**

Im Jahr 2008 werden keine Steuerbescheide für die Grundsteuer A, B und Hundesteuer an die Steuerzahler erstellt.

Grundlage zur Steuerzahlung 2008 bildet der letzte Steuerbescheid. Darin wurden die Termine und Beträge der Zahlungen bereits festgesetzt.

Für alle Steuerzahler, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die aufgeführten Beträge zu den Ratenfestsetzungen abgebucht.

Die erste Rate für das Jahr 2008 ist am 15.02.2008 fällig. Es folgen dann die Raten am 15.05.2008, 15.08.2008 und am 15.11.2008.

Diese Fälligkeiten gelten für folgende Steuern:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Hundesteuer

Für den Steuerschuldner treten mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, die sich sonst bei Zustellung eines schriftlichen Bescheides ergeben würden.

Um Mahnungen sowie die darauf folgenden Vollstreckungsmaßnahmen und die damit verbundenen zusätzlichen Nebenkosten zu vermeiden bitte ich dringend, die festgesetzten Zahlungstermine einzuhalten.

**Auskunft erteilen:**

Frau Gudrun Brumme, Tel.-Nr. 753520

und

Frau Martina Mittelstädt, Tel.-Nr. 753620

Prenzlau, den 14.12.2007

gez. Moser  
Bürgermeister

Amt für Statistik  
Berlin - Brandenburg  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

**Bauabgangsstatistik 2007  
Land Brandenburg**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz-HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie deshalb als Eigentümer

**bis zum 19.03.2008**

- **den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m<sup>3</sup> umbauten Raum,**
- **den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)**
- **die Nutzungsänderung von Wohnraum**

an den LDS Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei der Stadt Prenzlau, Am Steintor 4, Amt für Bauen, Stadt- und Ortsteilentwicklung, Zimmer 007 und bei der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Uckermark bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:

[www.statistik-bw.de/baut/html/](http://www.statistik-bw.de/baut/html/)

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m<sup>3</sup> umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist.

In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur **Bauabgangsstatistik** bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Mit freundlichen Grüßen

Amt für Statistik Berlin – Brandenburg  
Berlin, im November 2007

**Ende des amtlichen Teils**

# Nichtamtlicher Teil

**Inhalt:**

- |  |              |
|--|--------------|
| <b>1. Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit<br/>hinsichtlich der Neubesetzung der<br/>Schiedsstelle Prenzlau</b> | <b>S. 11</b> |
|--|--------------|

**Öffentliche Bekanntmachung  
Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit hinsichtlich  
der Neubesetzung der Schiedsstelle Prenzlau**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt soll die Schiedsstelle der Stadt Prenzlau neu besetzt werden. Es werden engagierte Bürgerinnen und Bürger zur ehrenamtlichen Mitarbeit gesucht.

Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von Schiedsfrauen und Schiedsmännern (Schiedspersonen) wahrgenommen. Sie sind ehrenamtlich tätig.

Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein und muss das Wahlrecht besitzen.

Des Weiteren muss die Schiedsperson das 25. Lebensjahr vollendet haben und im Bereich der Schiedsstelle wohnen.

Die Schiedsperson wird von der Gemeindevertretung auf fünf Jahre gewählt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger wenden sich bitte bis zum 31.01.2008 an die

Stadt Prenzlau  
Ordnungsamt  
Am Steintor 4  
17291 Prenzlau  
Tel.: 03984/751032.

Prenzlau, den 18.12.2007

gez. Moser  
Bürgermeister

---

## Ende des nichtamtlichen Teils

---

**Impressum**

**Amtsblatt für die Stadt**  
Prenzlau  
Amtlicher Teil

**Herausgeber:**  
Stadt Prenzlau  
- Der Bürgermeister -

**Anschrift:**  
Stadt Prenzlau  
Am Steintor 4  
17291 Prenzlau

**Verantwortlich:**  
Herr Dr. Mahlow  
(Hauptamtsleiter)

**Anschrift:**

Stadtverwaltung Prenzlau,  
Hauptamt  
Am Steintor 4  
17291 Prenzlau  
Tel. (0 39 84) 75 10 10

**Bezugsmöglichkeiten:**

Stadt Prenzlau  
Hauptamt  
Am Steintor 4  
17291 Prenzlau

**Bezugsbedingungen:**

kostenlose Abgabe; Das Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme in den Auslagen der Verwaltungsgebäude der Stadt Prenzlau, in der Stadtinformation sowie in der Stadtbibliothek aus.

Auf Wunsch erfolgt die Zustellung gegen Erstattung anfallender Versandkosten/ Zustellungskosten.

**Satz und Druck:**

Druckerei Nauendorf  
16278 Angermünde  
Gewerbegebiet „Oderberger  
Straße“, Nordring 16

**Telefon:**

0 33 31 / 30 17 - 0